

Weiter Wirbel um Web-Abo

Der Leser, der gestern in der Redaktion anrief, war verunsichert: "Muss ich jetzt bezahlen oder nicht?" Diese Frage stellen sich offenbar derzeit viele Webnutzer. Grund: Seit Tagen sind Massenmails im Umlauf, in denen der Rechtsanwalt eines Webabo-Anbieters letztmalig zur Zahlung einer angeblich offenen Rechnung auffordert (wir berichteten). Diese ist freilich eine trojanerverseuchte Zip-Datei.

Das Problem: Besagter Anwalt verschickt tatsächlich Mahnungen für den Webabo-Anbieter. Der betreibt beispielsweise die Seite p2p-heute.com. Mitunter geht es auch um einen Jahreszugang zu dem Erwachsenenservice Livecamflatrate.com. Ob man die zahlen muss, ist umstritten - und eine Frage des Einzelfalls. "Vor allem wegen unwirksamer Widerrufsbelehrung und fehlender Genehmigung des Vertrags mit Minderjährigen durch die Eltern konnten die Streitigkeiten schnell beendet werden", beruhigt Boris N. Mattes, Rechtsanwalt aus Ravensburg. Trotzdem haben selbst einige Empfänger der Spams bereits bezahlt oder zumindest den Anhang geöffnet - und so den PC verseucht.

Daran sind die Fälschungen zu erkennen: Die Frist für die Zahlung der angeblichen Forderung endete bereits am 9. April. Auch bei Livecamflatrate.com sollte laut Mattes die Zahlung schon in der Vergangenheit (bis spätestens 7. Juni 2006) erfolgen. Die E-Mails selbst wurden angeblich am 31. April 2007 verschickt, ein Tag in der Zukunft, den es gar nicht gibt.

Und auch die angeblichen Kosten des Rechtsanwalts sind nicht stimmig, findet Mattes: "Der Gesamtbetrag ist falsch berechnet. Zudem passen die einzelnen Positionen nicht zusammen." Bei der gefälschten E-Mail von Livecamflatrate.com soll sogar die Zahlung von 49 Euro genügen, obwohl der Streitwert im sechsstelligen Euro-bereich liegt. "Mit weiteren Mahnungen oder gar der gerichtlichen Verfolgung dieser angeblichen Forderungen muss bei diesen E-Mails jedoch nicht gerechnet werden", versichert Mattes. (nar)